

Junge TeilnehmerInnen für Aktion von Terre des hommes gesucht : "Strassenkind - nur für einen Tag"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **71 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-812084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Junge TeilnehmerInnen für Aktion von Terre des hommes gesucht

«STRASSENKIND – NUR FÜR EINEN TAG»

Nach dem positiven Echo im letzten Jahr organisiert die Stiftung Terre des hommes am Internationalen Tag der Kinderrechte erneut eine Sensibilisierungsaktion. Das Schweizer Kinderhilfswerk lädt am 20. November junge Menschen ein, die Tätigkeiten von Strassenkindern zu verrichten. Gesucht werden LehrerInnen, PädagogInnen und LeiterInnen von Jugendgruppen, die Kinder zur Teilnahme an der Aktion anregen.

Für einmal findet die Schule im Freien statt: Kinder und Jugendliche putzen auf dem Trottoir Schuhe, reinigen an Strassenkreuzungen Autoscheiben und bieten auf der Strasse Süßigkeiten oder Zeitungen an. Für Millionen von Kindern, die weltweit auf der Strasse leben, sieht der Alltag nicht anders aus.

Wenn aber in der Schweiz junge Menschen diese unhaltbaren Zustände und Situationen imitieren, können Erwachsene zum Nachdenken angeregt werden. Deshalb sind Kinder und Jugendliche in der Schweiz aufgerufen, am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, an ihrem Wohnort die alltäglichen Tätigkeiten von Strassenkindern zu verrichten. Terre

des hommes will mit dieser Aktion die teilnehmenden Kinder sowie die gesamte Schweizer Bevölkerung für die Situation von Strassenkindern sensibilisieren.

In Begleitung eines Erwachsenen (LehrerIn, Elternteil, Terre des hommes-MitarbeiterIn) wählt eine Gruppe von vier bis fünf jungen Menschen eine Tätigkeit aus und praktiziert sie während einiger Stunden auf der Strasse. Hilfsmittel, Plakate und Informationsmaterial stellt Terre des hommes selbstverständlich zur Verfügung.

Wer sich für diese Aktion interessiert und eine Gruppe von Kindern anmelden möchte oder zusätzliche Informationen wünscht, melde sich bitte bei:

Verein für Sozialpsychiatrie im Zürcher Oberland

WECHSEL IM PRÄSIDIUM

Dieter Hanhart wurde am 9. Juni 1988 zum Präsidenten gewählt.

In den zwölf Jahren seines Präsidiums hat der Verein eine enorme Entwicklung durchgemacht. Waren es (ohne die nach der Trennung von Klinik und Verein bei der Stiftung für psychisch Behinderte verbliebenen Werkstätten) 1988 noch drei Arbeitsplätze in einer geschützten Werkstätte, sind es heute 67 Arbeitsplätze. Im Bereich Wohnen ging die Entwicklung weniger rasant voran: (1988: 35 betreute Wohnplätze, 2000: 63 betreute/begleitete Wohnplätze).

Insgesamt verfügt der Verein heute über sieben Werkstätten ergänzt durch die Stellenvermittlung IBIZA, zwei Wohnheime, vier Wohngruppen und 24 Betreuungen im Bereich des begleiteten Einzelwohnens. Die Zahl der Fachmitarbeiter ist von 7 (100%-Stellen) auf 26,5 (100%-Stellen) angewachsen.

Diese Erfolgsgeschichte ist in erster Linie möglich geworden durch einen erfreulich konstanten und innovativen Mitarbeiterstab und klare Führungsvorgaben durch Vorstand und Geschäftsleitung. Auch ist der Verein in dieser Zeit von inneren Querelen (etwa zwischen Vorstand und Mitarbeitern) verschont geblieben. Dies mag u.a. darauf zurückzuführen sein, dass sich der Vorstand zunehmend auf die Festlegung der Rahmenbedingungen für die Vereinstätigkeit konzentrierte und die operativen Entscheide dem Mitarbeiterstab überlassen hat. Durch diese konsequente Arbeitsteilung ist es sogar möglich geworden, die jährliche Zahl der Vorstandssitzungen von 12 auf 7 zu reduzieren. Dies hat sich auch deshalb als notwendig erwiesen, weil die Rekrutierung von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern unter anderen Voraussetzungen gar nicht mehr möglich gewesen wäre (vgl. auch Vorwort zum Jahresbericht 1999).

Strassenkinder weltweit – Terre des hommes leistet Hilfe

Weltweit leben Millionen von Kindern auf der Strasse.

Irgendwo in Brasilien, Vietnam oder Marokko trifft man sie an Strassenkreuzungen. Zu Banden zusammengeschlossen, in abgenutzten Kleidern von Erwachsenen, warten sie, mit Wassereimer und Schwamm ausgerüstet, bis ein Auto hält. In U-Bahnhöfen singen sie eintönige Lieder und rasseln mit ihrer Sammelbüchse. Mit kleinen Dienstleistungen – als Träger oder Verkäufer – verdienen sie ihren Lebensunterhalt auf der Strasse. Dort ist ihr Zuhause. Und niemand kümmert sich um sie. Nachts, wenn sie in Kartonschachteln oder auf Zeitungspapier schlafen, laufen sie Gefahr, beraubt, geschlagen oder von der Polizei aufgegriffen zu werden. Manche dieser Kinder betteln oder prostituieren sich. Und durch das Inhalieren von Klebstoffen versuchen sie, ihre Probleme zu vergessen und das Hunger- und Kältegefühl zu betäuben. Zumindest einige Minuten lang.

Mitarbeiter von Terre des hommes suchen den Kontakt zu diesen Kindern und laden sie in ein Aufnahmezentrum ein, wo neben Mahlzeiten auch medizinische Betreuung garantiert sind. Freizeitaktivitäten werden ebenso angeboten wie die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen oder eine Arbeitsausbildung in Angriff zu nehmen. Sozialarbeiter versuchen die Familien der Kinder ausfindig zu machen, den verlorenen Kontakt wieder herzustellen und nach Möglichkeit eine Zusammenführung zu erwirken. Die Stiftung Terre des hommes ist in zwölf Ländern weltweit aktiv.

Terre des hommes, Christina Gut,
Tel. 01 242 12 14 (Fax 01 242 11 18;
E-mail christina.gut@tdhch.org),
Postfach, 8026 Zürich.